

energo

Liebe Leserin,
lieber Leser,



die Energieversorgung in Deutschland steht mit der eingeleiteten Energiewende wie noch nie zuvor auf dem Prüfstand. Zugleich rücken die erneuerbaren Energieträger Biomasse, Wind-, Sonnen- und Wasserkraft stärker in den Fokus und sollen zukünftig die Energieversorgung sichern.

Eine große Stärke der regenerativen Energien ist ihre Regionalität. Vor Ort erzeugt, machen sie unabhängig von volatilen Märkten; vor Ort genutzt, stärken sie die regionale Wirtschaft. Bei GETEC haben wir das Potenzial der Erneuerbaren schon früh erkannt. Wir nutzen dies und fördern so aktiv die regionale Wertschöpfungskette, indem wir aus heimischen Ressourcen Energie gewinnen, z.B. beim Biogas. Ebenso setzen wir auf die Kraft der Sonne: Sei es im anhaltischen Zerbst, wo wir im letzten Jahr mit unserem Partner Q-Cells auf einem ehemaligen Militärflugplatz einen der größten Solarparks Deutschlands errichtet haben. Oder sei es in Amsdorf bei Halle: Auf 55 Hektar früherer Tagebauflächen und Abraumhalden entsteht in einem Gemeinschaftsprojekt von GETEC und ROMONTA ein weiteres Photovoltaik-Kraftwerk. Bis Mitte April wird der GERO Solarpark mit einer elektrischen Leistung von 28 Megawatt fertiggestellt sein.

Ob bewährte Energieträger oder solche auf regenerativer Basis – der richtige Mix ist entscheidend für eine optimale Energieversorgung. Mit hocheffizienter Technologie, wirtschaftlichen Konzepten und dem Wissen um die Mechanismen des liberalisierten Energiemarktes bieten die Unternehmen der GETEC-Gruppe maßgeschneiderte Lösungen für nahezu alle Fragen rund um das Thema Energie. Die Zeiten ändern sich. Wir sind bereit, unseren Kunden heute Energielösungen zu bieten, die den Ansprüchen von morgen gerecht werden.

Viel Spaß mit der neuen energo!

Ihr

Chris Döhring

Der Mix macht's

Steigende Rohstoffpreise, Konkurrenz aus Fernost und ein harter Wettbewerb um Marktanteile – viele Branchen in Deutschland stellen sich ähnlichen Herausforderungen. Wenn dann auch noch die Energiepreise weiter steigen, gerät der Standort Deutschland nicht nur bei energieintensiven Industrien, wie der Papierindustrie, auf den Prüfstand. Die GETEC AG bietet speziell für diese Branchen maßgeschneiderte Konzepte an, die die Energiekosten spürbar senken und sie über einen Zeitraum von mehreren Jahren weitgehend stabil halten. Grundlage sind dabei immer eine hocheffiziente Erzeugungstechnologie und der richtige Brennstoffmix. GETEC hat gerade für die Papierindustrie viele Anlagen auf Basis der Kraft-Wärme Kopplung errichtet. Dabei wird der hohe Dampfbedarf vollständig und meist noch ein Teil des Strombedarfs der Produktion gedeckt.

Derzeit errichtet GETEC zum Beispiel für die Papierfabrik Fährbrücke GmbH in Langenweißbach (Sachsen) eine Gasturbinenanlage mit einer Leistung von 4,5 MW_{el}. Und auch die Papier-

fabrik Julius Schulte Trebsen GmbH & Co. KG bei Leipzig setzt auf das Know-how aus Magdeburg. Hier errichtet und betreibt die GETEC AG eine Gas- und Dampfturbinenanlage in Kombination mit einer Braunkohlenstaubanlage. Diese soll nach Fertigstellung Mitte 2013 rund 60 Tonnen Dampf pro Stunde und ca. 10 MW Strom erzeugen.

Der individuelle Brennstoffmix macht die Energieerzeugung nicht nur wesentlich preisgünstiger, sondern schon auch die Umwelt. Kommen zum Beispiel Erdgas und der heimische Brennstoff Braunkohlenstaub (BKS) zum Einsatz, kann die Versorgung CO₂-optimiert und gleichzeitig besonders wirtschaftlich gestaltet werden. Für eine noch bessere CO₂-Bilanz stehen zukünftig auch Biostäube zur Verfügung. Die Vorteile: Biostäube sind klimaneutrale Energieträger, die in der vorhandenen BKS-Anlage eingesetzt werden können und eine hohe Preisstabilität aufweisen.

Weitere Informationen:
Michael Fitzke, Tel. 0391 2568-119



Auch in der Papierfabrik Hainsberg sichert GETEC die Dampfvorsorgung mit einer BKS-Anlage.

Klimaneutrale Wärme und Öko-Strom selbst produziert

Mit dem Neubau des Gymnasiums sowie der Renovierung und gleichzeitiger Erweiterung der Realschule des Schulzentrums II Buchholz in der Lüneburger Heide fiel Ende vergangenen Jahres im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung die Entscheidung für eine besonders umweltfreundliche Energieversorgung. Der Landkreis Harburg ging dabei deutlich über die gesetzlichen Vorgaben hinaus: Mindestens 70 Prozent der Nutzwärme sollten aus einer Kraft-Wärme-Kopplungsanlage kommen, die gleichzeitig mit erneuerbaren Energien betrieben wird.

Ein Grüngas-BHKW von GETEC erfüllt diese Anforderungen spielend: Mit der KWK-Anlage werden zudem Wärme

und Strom erzeugt. Das macht sie nicht nur besonders effizient. Das BHKW wird außerdem mit Grüngas betrieben. Dabei



Grüngas-BHKW für das Schulzentrum II in Buchholz

erfordert der Einsatz von Grüngas keine besonderen technischen Voraussetzungen. Da es sich um auf Erdgasstandard

veredeltes Biogas handelt, kommt es über die Erdgasleitung zur Verbrauchsstelle und kann auch wie Erdgas genutzt werden.

Mit dem Grüngas-BHKW wird die Grundlast-Wärme bereitgestellt und gleichzeitig Öko-Strom produziert. Damit ist die Energieversorgung besonders umweltfreundlich, weil klimaneutral. Und sie rechnet sich für den Landkreis Harburg durch die Einspeisung des Öko-Stroms ins öffentliche Netz. Lastspitzen werden mit einer schnell regelbaren Gasanlage abgefangen, so dass eine bedarfsgerechte Versorgung jederzeit sichergestellt ist.

Mit diesem maßgeschneiderten Konzept spart das Schulzentrum II Buchholz jährlich rund 2200 Tonnen Kohlendioxid.

EVE Energieversorgung Elbtalae GmbH

In drei Monaten zum unabhängigen regionalen Stromversorger

Unabhängig von der geplanten, bundesweiten Energiewende hat die Samtgemeinde Elbtalae (Niedersachsen) die regionale Energiewende eingeleitet. Nach nur drei Monaten Umsetzungszeit bietet die EVE Energieversorgung Elbtalae GmbH (eine Tochtergesellschaft des Wasserverbandes Dannenberg-Hitzacker kAöR) den Bürgern im gesamten Landkreis Lüchow-Dannenberg Strom mit persönlicher Kundenbetreuung an. Mit

dem Aufbau des Energievertriebes hat die EVE die GETEC beauftragt.

„Mit GETEC haben wir einen Partner gefunden, der uns unabhängig in speziellen, energiewirtschaftlichen Teilbereichen berät und durch die Übernahme energiewirtschaftlicher Dienstleistungen die Belieferung des ersten Stromkunden bereits nach drei Monaten ermöglicht hat“, so Dr. Klaus Horchelhahn, Geschäftsführer der EVE.

Die EVE bietet, neben den Ökostromprodukten JeetzelStrom (Privatkunden) und ElbeStrom (Gewerbekunden), den Kunden seit Anfang Februar auch Erdgas zu fairen Konditionen mit persönlicher Kundenbetreuung in Dannenberg an. Zusätzlich zur Lieferung von Strom und Erdgas, die unabhängig von dem Betrieb der Energieversorgungsnetze ist, strebt die EVE zum 1.1.2013 die Übernahme der Strom- und Erdgasnetze an, um auch in Zukunft eine nachhaltige Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Entsprechende Konzessionsverträge mit den Gemeinden der Samtgemeinde Elbtalae hat die EVE bereits abschließen können. Mit ihrem Wissen um die Mechanismen des Marktes und dem energiewirtschaftlichen Know-how bietet GETEC ein maßgeschneidertes Paket für den Aufbau unabhängiger Energielieferanten an.



Dr. Frank Fleischer weiterer Vorstand der GETEC green energy AG

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 wurde Dr. Frank Fleischer in den Vorstand der GETEC green energy AG berufen. Neben seiner Vorstandstätigkeit bei der GETEC AG übernimmt Herr Dr. Fleischer das kaufmännische Ressort auch der Schwestergesellschaft. Mit Chris Döhring und Matthias Genske

besteht der Vorstand der GETEC green energy AG nun aus drei Personen. Im Dezember 2011 hat Herr Dr. Fleischer außerdem sein Promotionsverfahren abgeschlossen. Am Nikolausabend verteidigte er seine Dissertation zum Thema Contracting und konnte noch vor Weihnachten seine Promotionsurkunde entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch.

Weitere Informationen:
GETEC Kommunalpartner GmbH,
Geschäftsführer Olaf Beyer,
Telefon 0511 121088-76,
www.getec-kp.de

GERO-Solarpark

Nach mehr als einem Jahr Vorbereitung begannen im Dezember 2011 die Bauarbeiten am GERO Solarpark in Amsdorf bei Halle/Saale. Die GETEC green energy AG errichtet auf 55 Hektar früherer Tagebauflächen und Abraumhalden gemeinsam mit ROMONTA und Q-Cells ein modernes Solarkraftwerk mit 28 Megawattpeak Leistung.

Die offizielle Grundsteinlegung erfolgte am 5. März im Beisein von Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff. Bis Mitte April 2012 werden für fast 50 Millionen Euro rund 123.000 Solarmodule und ein Umspannwerk errichtet. Das neue Photovoltaik-Kraftwerk kann den jährlichen Energiebedarf von etwa 8.000 Haushalten decken und dabei den Ausstoß von rund 15.000 Tonnen CO₂ pro Jahr vermeiden.



Grundsteinlegung für den GERO Solarpark

nachgefragt



Dipl.-Wirtsch.-Ing. **Torsten Landshöft** ist seit dem 15. Juni 2011 Geschäftsführer Vertrieb bei der GETEC net GmbH, die in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bestehen feiert. Der gebürtige Bremer ist von Beginn an dabei. Seine Freizeit gehört der Familie und er fährt gern Ski.

Was versteht man eigentlich unter Arealnetzbetrieb?

! Dabei handelt es sich um die Übernahme und den Betrieb von Energieversorgungsnetzen (Strom/Erdgas) nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) auf einem begrenzten und i.d.R. privaten Grundstück/Areal. Wir haben bereits 2002 begonnen, solche Netze privatwirtschaftlich zu errichten, kaufen oder pachten und zu betreiben.

Was ist der Unterschied zwischen GETEC und einem Stadtwerk?

! Wir übernehmen wie die Stadtwerke energiewirtschaftliche und regulatorische Aufgaben. Jedoch vielfach, da wir nicht nur eins sondern sehr viele Netze in Deutschland haben. Weil wir uns auf den Netzbetrieb spezialisiert haben, verfügen wir über das erforderliche Know-how sowie Systeme und können

für unsere Kunden zudem sehr günstige Konditionen realisieren.

Wer sind die Kunden der GETEC net GmbH?

! Für Einkaufszentren und Fachmarktzentren konnten wir schon 2002 einen wirtschaftlichen Vorteil darstellen. Darüber hinaus zählen wir zu unseren Kunden auch Eigentümer von Gewerbe- und Büro Parks bzw. großen Immobilien, deren Flächen an Dritte vermietet werden. Durch die Änderung des EnWG im vergangenen August werden wir nun verstärkt ehemaligen Objektnebenbetreibern (z.B. Industrieparks) unsere Leistungen anbieten.

Was können Sie noch für Ihre Kunden tun?

! Wir beliefern unsere Kunden auch mit Energie. In diesem Bereich werden wir unsere Aktivitäten verstärken. Außerdem führt GETEC net für erste Kunden den Messstellenbetrieb, teilweise bundesweit, durch. Das führt auf der einen Seite zu sinkenden Kosten für die Messung, auf der anderen Seite erhalten sie z.B. bei gleichbleibenden Kosten ein deutlich verbessertes Produkt (z.B. Auswertungen über ein Internetportal).

Weitere Informationen:

GETEC net GmbH, Torsten Landshöft
Tel. 0511-121088-87,
landshoef@getec-net.de

Mehr Effizienz, mehr Umweltschutz

Von einem normalen Energiebezug aus einem Großkraftwerk zu einer hocheffizienten und umweltschonenden Eigenversorgung – für die Radici Chimica Deutschland GmbH im Chemie- und Industriepark Zeitz in Sachsen-Anhalt ist aus der Not eine Tugend geworden: Seit feststand, dass das Kraftwerk Mumsdorf der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft (Mibrag) im Sommer 2013 vom Netz geht, blickte man bei Radici mit Sorge auf einen bevorstehenden Energieengpass. Etwa 20 bis 25 Tonnen Dampf stündlich benötigt das Chemieunternehmen. Was tun, damit der Pro-

duktion nicht der Dampf ausgeht? Mit der Vertragsunterzeichnung hat das namhafte Chemieunternehmen die GETEC AG beauftragt, bis zum 30. Juni 2013 eine neue Energieversorgungsanlage zu errichten. Künftig wird Radici aus einer hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlage mit Dampf und Strom versorgt. Das moderne Industriekraftwerk hat eine installierte Dampfleistung von 38 MW, wobei der Wirkungsgrad bei deutlich über 90 Prozent liegt. Damit kann der erforderliche Dampf für den Produktionsprozess von Radici vollständig bereitgestellt und ein Teil des Strombedarfs

abgesichert werden. Die Anlage wird von GETEC im Contracting errichtet, finanziert und betrieben.

Doch die Anlage erzeugt nicht nur ressourcenschonend und effizient die erforderliche Energie, sondern leistet auch aktiv einen Beitrag zur weiteren Reduzierung eines klimaschädlichen Treibhausgases. So wird das bei der Produktion von jährlich 100.000 Tonnen Adipinsäure anfallende Lachgas (N₂O) umweltfreundlich abgebaut und ist somit eine Ergänzung zu der bereits

(Fortsetzung S. 4)

news +++ news +++ news

GETEC Industriegase erfolgreich zertifiziert

Die GETEC AG und ihre Tochtergesellschaft, die GETEC Industriegase GmbH, haben das Zertifizierungsaudit zur DIN EN 16001 erfolgreich bestanden. Die Zertifizierung des TÜV Süd bezieht sich auf die Einführung und Anwendung eines Energiemanagementsystems. Außerdem hat der TÜV beide Unternehmen nach DIN ISO 9001 (Einführung und Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems) zertifiziert – die GETEC AG wiederholt und die GETEC Industriegase zum ersten Mal.

+++++

Frühjahrsputz im Internet

Nach einem umfassenden Frühjahrsputz präsentiert sich die Internetseite der GETEC AG Anfang April in einem neuen Design. Die „Visitenkarte“ im weltweiten Netz ist übersichtlicher und noch informativer. Klicken Sie doch mal rein: www.getec.de

+++++

Die GETEC AG nimmt 2012 an folgenden Messen teil:

WÜMEK in Würzburg:

11. bis 13. Juni 2012

ACHEMA in Frankfurt/Main:

18. bis 22. Juni 2012

Zellcheming-EXPO in

Wiesbaden:

26. bis 28. Juni 2012

(Fortsetzung von S. 3)

bestehenden Lachgaszerstörungsanlage. Bisher wurden in einer auf Gasbasis laufenden Anlage bis zu 97 Prozent zerstört. GETEC hat nun eine neue Technologie entwickelt, die sogar 99 Prozent des Treibhausgases aufbricht. „Zwei Prozentpunkte mehr klingt vielleicht nicht viel, für uns bedeutet das aber einen riesigen Technologiesprung“, so Jens Metzner, Werkleiter der Radici Chimica Deutschland GmbH. „Das Potenzial von Lachgas, den Treibhauseffekt zu ver-

stärken, ist um den Faktor 310 größer als das von Kohlendioxid.“

Für die GETEC-Ingenieure eine Herausforderung, aber kein absolutes Neuland: In Frankfurt/Main steht eine Referenzanlage. Dort wird allerdings ein anderes Gas verwertet. Für Radici hat GETEC diese Technologie weiterentwickelt – zu einer bedarfsgerechten Lösung, bei der Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz gleichermaßen berücksichtigt werden.



Künftig versorgt GETEC das Chemieunternehmen Radici mit Energie

GETEC unterstützt den Sportclub Magdeburg

In diesem Jahr ziert der GETEC-Schriftzug die 2000 Mitgliedsausweise des SC Magdeburg. Ein überdimensionales Exemplar des neuen Ausweises erhielt Nike Carlotta Meeuw, Tochter der SCM-Schwimmer Antje Buschschulte und Helge Meeuw, als jüngstes Mitglied des Sportclubs von den Vorständen Volker Schulz (GETEC AG) und Chris Döhring (GETEC green energy AG).

„Leistungswille, Teamgeist, schnelle Entscheidungen und dennoch langer Atem

sind unablässige Voraussetzungen für den sportlichen Erfolg. Gleiches gilt auch für uns als Wirtschaftsunternehmen“, sagte Volker Schulz.

„Deshalb fühlen wir uns dem Sport seit vielen Jahren eng verbunden. Und als Magdeburger Gesellschaft hat die GETEC dabei natürlich besonders große Sympathien für den SC Magdeburg – egal ob es um die Schwimmer, Ruderer, Handballer, Kanuten, Turner oder die Leichtathleten geht.“



„GETEC“ ziert den neuen SCM-Ausweis

Impressum: **energo**

Herausgeber April 2012:

Bildnachweis, Text und Redaktion:

Layout:

GETEC AG

GETEC AG, GETEC Energie AG, GETEC net GmbH, GETEC green energy AG

pegasus-werbeagentur.de

www.getec.de · www.getec-net.de

www.getec-energie.de

www.getec-greenenergy.de